

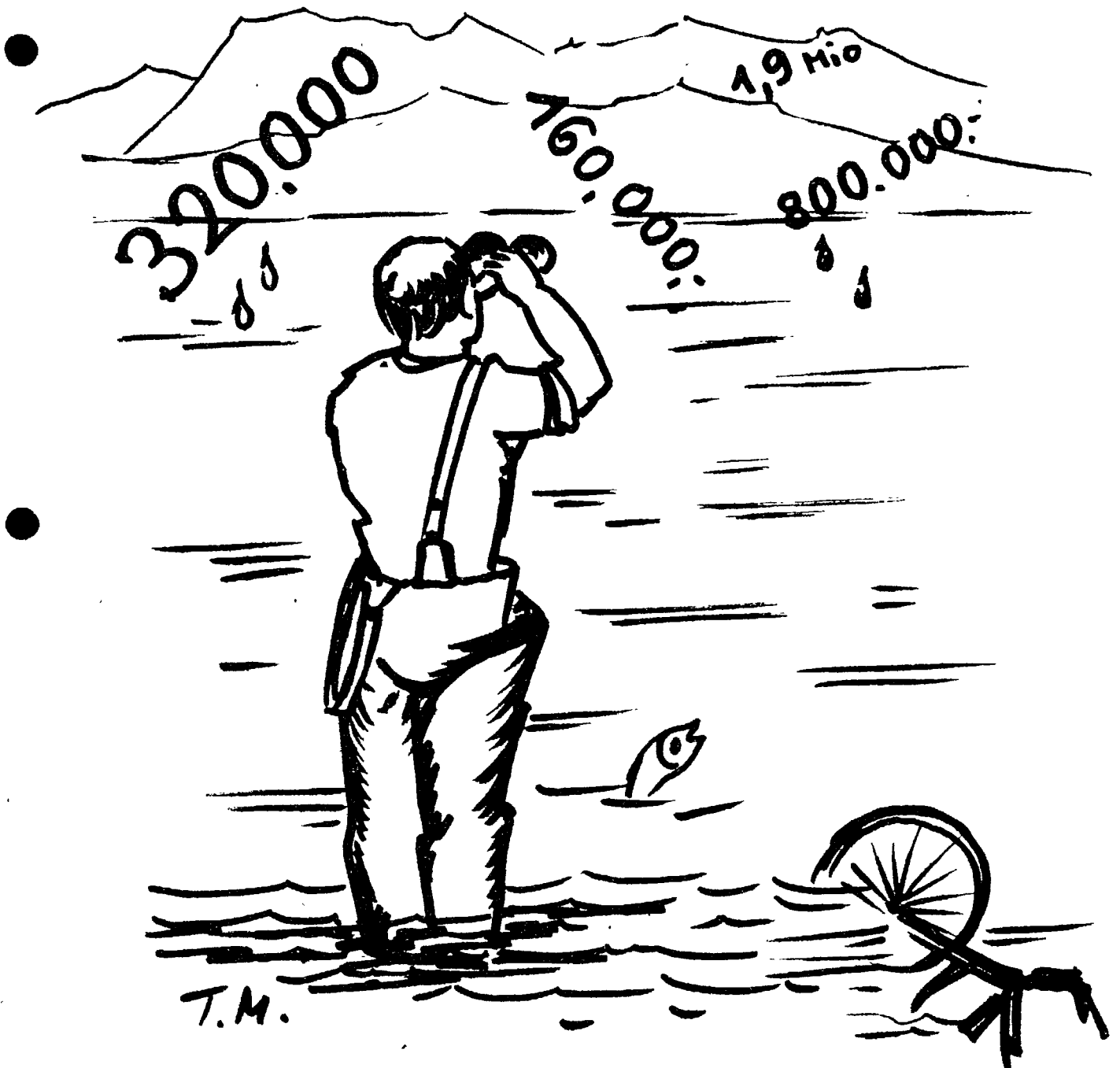
Ortsgespräch

April '82

DETTINGEN - WALLHAUSEN

Nr. 26

Radwegfinanzierung erst 1985 ?



Gewerbegebiet Grasweiher auf Eis?

Das Baugebiet Grasweiher, zwischen der Brühlstraße, Hegner Straße, Konstanzer Straße und Allensbacher Straße liegend, umfaßt ungefähr eine Fläche von 925 ar. Diese Fläche ist, nach Abzug von öffentlicher Verkehrsfläche, etwa im Verhältnis 60 : 40 auf Gewerbegebiet und Wohnungsbau aufgegliedert worden. Dies bedeutet, daß im Gewerbegebiet etwa 15 bis 20 Gewerbebetriebe angesiedelt werden können, und daß ca. 35 Wohneinheiten entstehen, und zwar in Form von Einfamilienhäusern, Doppel- und Reihenhäusern.

Seit vielen Jahren schon läuft das Verfahren zur Bebauung des Gebietes "Grasweiher" in Dettingen. Schon der Gemeinderat der damals noch selbständigen Gemeinde Dettingen hatte sich mit dieser Angelegenheit beschäftigt. ORTSGESPRÄCH hatte in seiner Nr. 9 vom Dezember 1978 das neue Baugebiet der Öffentlichkeit vorgestellt.

Stadt hat kein Geld für die Erschließung

Im Jahr 1982 wäre das Verfahren "Grasweiher" dann auch endlich so weit gediehen gewesen, daß die Erschließungsmaßnahmen (Bau von Kanälen, Rohrleitungen, Straßen usw.) hätten begonnen werden können. Dazu sollten entsprechende Mittel in den Haushaltsplan der Stadt Konstanz eingesetzt werden. Die vom Tiefbauamt berechneten Kosten waren aber so hoch, daß die Konstanzer Verwaltung die gesamte Maßnahme gestrichen hat und in die mittelfristige Finanzplanung schob.

Hauptgrund für die enorme Kostenhöhe war, neben den Kanälen, die für das Gewerbegebiet selbst notwendig sind, ein Entlastungskanal von der Ortsmitte entlang der Brühlstraße bis zum Pumpwerk. Die Kanalkosten betragen dann insgesamt rund 4,2 Mill. Mark.

Etwa die Hälfte dieser Summe, die Kosten für die Kanäle im Gewerbegebiet nämlich, kann die Stadt zu 90 % von den Grundstückseignern zurückverlangen, muß sie aber vorfinanzieren. Die Summe für den Entlastungskanal muß aber von der Stadt Konstanz getragen werden.

Zu beidem - Vorfinanzierung und Finanzierung des Entlastungskanals - sah sich die Stadt nicht in der Lage. Da überdies noch

(vorläufig 1 Mill.) Kosten für den Straßenbau anfallen, verschob sie die Maßnahme kurzerhand auf das Jahr 1984.

Vorschläge der SPD

Dies wollten die Dettinger Vertreter im Konstanzer Gemeinderat dann so doch nicht hinnehmen. Denn immerhin ist die baldige Erschließung des "Grasweiher" in vielerlei Hinsicht von großer Bedeutung für unseren Ortsteil. Aus der SPD-Fraktion kamen dann auch Vorschläge, die einen baldigen Baubeginn doch noch möglich machen sollten und zwar in zweierlei Hinsicht: einmal soll der Bau des Entlastungssammlers verschoben werden, so daß die von der Stadt voll zu finanzierende Maßnahme vorläufig entfällt. Die Kanalisation des "Grasweiher" müßte dann provisorisch an den Hauptsammler nach Konstanz angeschlossen werden. Im Hinblick auf die in unmittelbarer Nähe liegende Dettinger Kläranlage kein besonderes Problem. Zum anderen soll nicht die Stadt die übrigen Maßnahmen vorfinanzieren, sondern die "Kommunalfinanz", eine Bank, die die Gemeinden in Baden-Württemberg mit Krediten versorgt. Andernorts ist dies mit Erfolg schon praktiziert worden. Die Stadt Konstanz hätte dann nur ihren Anteil von 10 % an den Erschließungskosten zu tragen.

Finanzausschuß beschließt Prüfung

Der Finanzausschuß schloß sich in seiner Sitzung vom 28. Januar 1982 diesen Vorschlägen an und faßte den folgenden Beschluß: "Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Beratung über den Nachtragshaushalt 1982 im Rahmen der Untersuchungen eines provisorischen Anschlusses des Gewerbegebietes Grasweiher an die Kläranlage Dettingen auch die Kostenfrage zu klären. Ferner soll bis zu diesem Zeitpunkt die Frage der Finanzierung der Erschließung über die Landeskreditbank "Kommunalfinanz" geprüft werden."

Das Tiefbauamt und das Wirtschaftsförderungsamt der Stadt haben sich inzwischen dieser Aufgabe angenommen. Wie man hört, wird derzeit nicht ausgeschlossen, daß 1982 doch noch mit den Erschließungsmaßnahmen begonnen werden kann.

Roland Schöner

GASTHAUS Traube
DETINGEN

Ihr gemütliches Landgasthaus
Nebenzimmer, für Familienfeiern
Gut bürgerliche Küche.

Freitag Ruhetag

Lisalotte Leuschner

Allen unseren Gästen ein Frohes Osterfest

Termine ... Termine ...

April

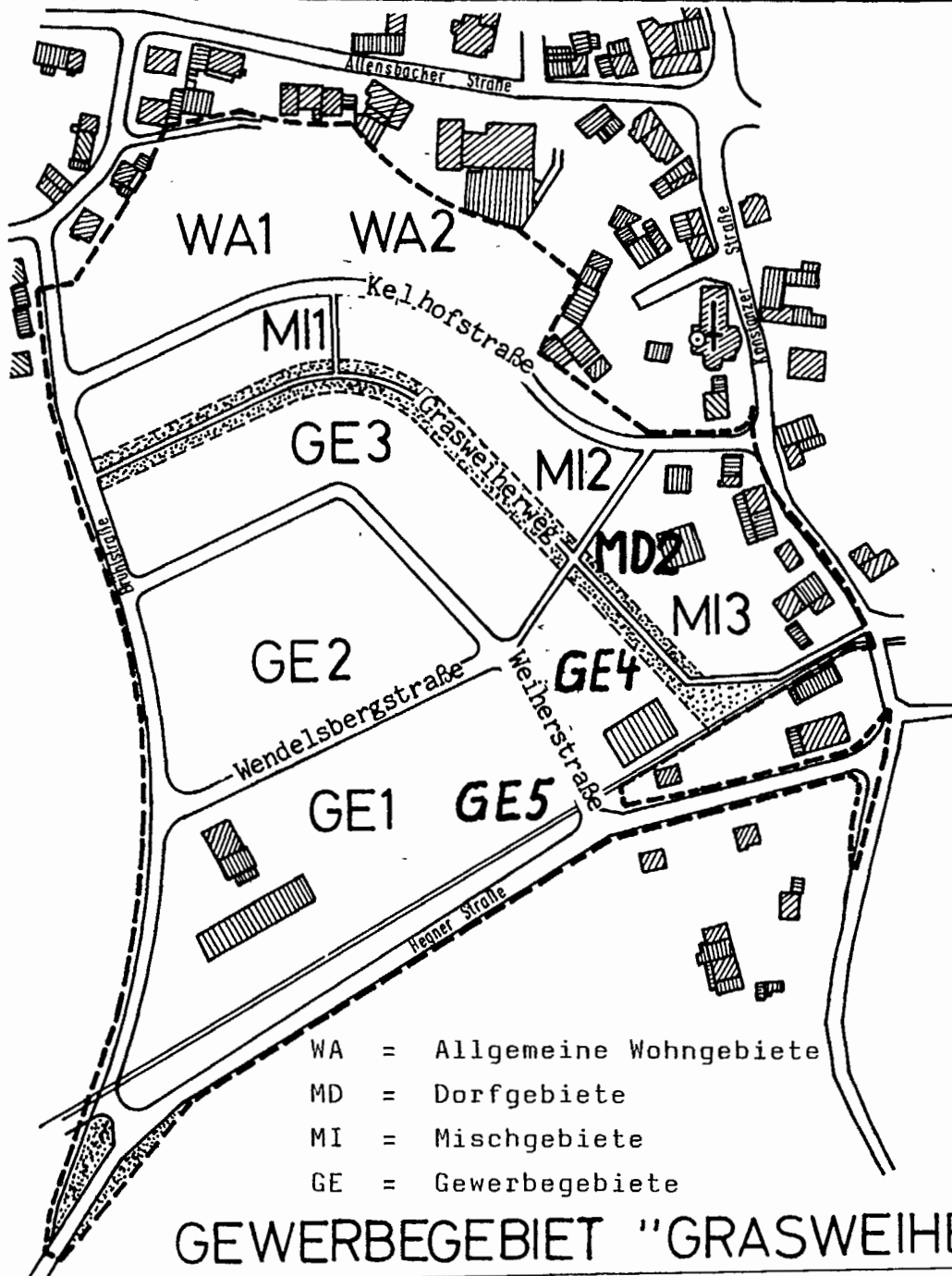
- 03. RMSV: Jahreshauptversammlung
20 Uhr Gasthaus Kreuz
- 30. Männergesangverein Dettingen:
Tanz in den Mai

Mai

- 20. - 31.: Eierlesefest mit Theater-
spiel, Umzug, Unterhaltungs-
konzert
- 22. Schulfest mit Werk- und
Zeichenausstellung

Juni

- 10. - 13.: Musikverein Dettingen:
110jähriges Jubiläum mit Bezirks-
musikfest und Bergfest
- 20. RMSV: Volksradfahren



GEWERBEGEBIET "GRASWEIHER"



Friedr. Romer

**Druckerei Romer
 Buchdruck
 Offsetdruck**

Ihr Druck unsere Sache

Rheinsteig 15
 D-7750 Konstanz
 ☎ 07531/23383

Auf Schusters' Rappen



Große Wall-hess® Sonder-Aktion!

Die moderne Wandbekleidung aus Skandinavien.
Klimaregulierend, schallabsorbierend, rißüberbrückend,
lichtbeständig. Titan-Duplex-Rücken trocken abziehbar.

Nr. 3487/5026
90 cm breit, 1fm
**jetzt nur
4.95**

Nr. 3489/5023
90 cm breit, 1fm
**jetzt nur
5.95**

Nr. 3491/5024
90 cm breit, 1fm
**jetzt nur
6.95**

64 Schönheiten für Ihre Wand.

Wall-hess®, die
textile Wandbe-
kleidung aus
Skandinavien prä-
sentiert 64 Muster
für ein völlig neues
Wandgefühl. Das
müssen Sie sehen.



Tel. (0 75 33) 62 29

OKLE

seit 1863

DETTINGER KAUFHAUS

Dettingen-Wallhausen ist als fremdenverkehrsfriendly bekannt. Da gibt es Gasthäuser, Pensionen und einige hotelähnliche Bauten. Man kann segeln, reiten, radfahren, wandern - doch halt, hier wird es schwierig. Schau'n wir einmal nach Wallhausen. Die Wanderwege sind in gutem Zustand, der Grillplatz am Eulenbach wird gern angenommen, die entsprechenden Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Ebenso am Trimmdichpfad. Wie aber kommt man zu dem begehrten Sporterlebnis? Natürlich mit dem PKW. Kein geeigneter Fußweg führt dorthin. Entweder man begibt sich auf die lebensgefährdende Wanderung auf der L 220 oder man läuft querfeldein. Wie sieht es aber in Dettingen selbst aus? Vom Breitenried am Kirchwald zur Dingelsdorfer Straße zu laufen, ist seit Jahren nur zur Trockenzeit oder mit festen Gummistiefeln möglich; mit Kinderwagen gar nicht. Vom Glockenbrunnen durch Breitenried - die Mittel für einen Weg am Traföhäuschen entlang wurden gestrichen - kommt man über einen notdürftig privat angelegten Steg, weil ein Anlieger der Straße den früher vorhandenen nicht offiziellen Weg aus privaten Gründen zuschütten ließ.

Natürlich hat die Gemeinde jetzt einen, wenn auch steilen Abgang im Zusammenhang mit einer Hydrantenverlegung vom Wetzstein zum Glockenbrunnen hinab gebaut, doch das Gelände läßt zu wünschen übrig. Bei Dunkelheit besteht die Gefahr, daß man gegen die weit herausragenden Handläufe stößt und sich verletzt, auf der halben Höhe fehlt ein Stück des unteren Handlaufs, wobei Kinder im Dunkeln ins Leere greifen und stürzen können.

Um und über den Wetzstein zu laufen ebenfalls nur mit enger - glatter Kleidung und dem Buschmesser möglich. Einen Durchgang vom Wetzstein zur Konstanzer Straße gibt es nicht. Ein bis vor ein paar Jahren durchgehender Weg in Höhe des Lerchenweges wurde von der Stadt 1975 verkauft, so daß auch Kabislandbesitzer jetzt den Umweg über die Waldstraße machen müssen.

Der Fußweg von der Ringstraße zum Spielplatz St. Verena-Weg ist so steil, daß bei Glätte ein Begehen kaum möglich ist, auch weil ein Handlauf fehlt. Geht man nun weiter an der Gärtnerei vorbei zum Moos, dann ist der Kreis geschlossen.

Den z.Zt. von 300 Schafen zu Brei getretenen Weg, kann man auch nur mit Gummistiefeln begehen - und das sind nun eben nicht "Schusters" Rappen.

Ein paar Tausender und ein bißchen guter Wille könnten unseren Ort wirklich fremden- und vor allem einheimischenfreundlicher machen.

Horst Döpner

Radwegenschuß bewilligt

Allerdings: Stadt muß wahrscheinlich vorfinanzieren

Grünes Licht für den Radweg

Seit ein paar Tagen liegt im Konstanzer Rathaus der Bewilligungsbescheid für den Zuschuß zur Finanzierung des Radweges von Dettingen nach Wollmatingen, knapp 800.000,-- DM will das Land Baden-Württemberg zuschießen. Damit ist auch die letzte Hürde genommen, einem Baubeginn noch im Frühjahr 1982 steht nichts mehr im Wege.

Vorbereitungen getroffen

Das Konstanzer Tiefbauamt ist einer Empfehlung des Dettinger Ortschaftsrats gefolgt und hat die Bauleitung der Ortsverwaltung übertragen. Ortsbaumeister Miebs ist gerade dabei, die Ausschreibungen vorzubereiten. In Kürze können sich dann die Bauunternehmungen um den Zuschlag bewerben. Wer den billigsten Vorschlag unterbreitet, darf die Maßnahme ausführen.

Auch hier: Probleme bei der Finanzierung

So ganz ohne Schwierigkeiten ist die Sache dennoch nicht. Denn der Bewilligungsbescheid des Landes hat einen "Haken". Aus der Art des Bescheides wird deutlich, daß die Finanzlage des Landes auch einigermaßen prekär ist. Auszahlen will es den Betrag nämlich erst im Jahre 1985. Das heißt, die Stadt Konstanz muß den Bau des Radweges voll vorfinanzieren. Allerdings, so lautet der zweite Teil des Bescheides, kann die Stadt auch schon 1982 Zuschüsse abrufen, u.U. schon den vollen Betrag. Für den Fall, daß sie nur einen Teilbetrag abrufen, kann sie höchstwahrscheinlich mit weiteren Zuschußraten in den Jahren 1983 und 1984 nicht rechnen, muß also wieder vorfinanzieren. Daß die Stadt schon 1982 den vollen Betrag abrufen, ist unwahrscheinlich, denn dann müßte der Radweg in einem Zug gebaut werden. Die Stadt Konstanz hätte dann die andere Hälfte der Baukosten auch zu leisten, das ist Bedingung für die Gewährung eines Zuschusses, und dazu ist sie derzeit wohl nicht in der Lage. In den Haushaltsplan für 1982 sind Mittel in Höhe von 320.000,-- DM eingesetzt worden, die je zur Hälfte von der Stadt und vom Land aufgebracht werden sollen, als Beitrag der Stadt sind also lediglich 160.000,-- DM vorgesehen.

Ortsgespräch

MAI 1980

DETTINGEN - WALLHAUSEN

Nr.17



Städtischen Anteil erhöhen

Vorfinanzieren muß die Stadt also in jedem Fall. Deshalb liegt der Gedanke nahe, daß die Stadt ihren Anteil für das Jahr 1982 erhöhen sollte, um eine möglichst hohe Zuschußsumme jetzt schon zu erhalten. Dabei wäre auch eine Finanzierung über einen Bankkredit ins Auge zu fassen, denn ein Hinauszögern der Baumaßnahme bringt bei steigenden Baukosten auch Nachteile. Einen entsprechenden Antrag hat die SPD-Fraktion im Ortschaftsrat eingebracht.

Roland Schöner



der Treffpunkt

Gasthaus „Kuzve“

KALTE UND WARME KÜCHE

Wallhausen

VON 12 BIS 14 UHR UND VON

18 BIS 21 UHR MONTAG RUHETAG

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

TEL. 07533/5038

FAMILIE TRUMMER

Alternative Landwirtschaft IM LANDKREIS KONSTANZ

Grünkern ist eine Weizenart - wird auch Dinkel genannt - und kann zu Schrot, Griess-Flocken oder Mehl weiter verarbeitet werden. Vielen sicherlich gut bekannt ! Kaum bekannt jedoch dürfte vielen von Ihnen die jungé Grünkern - Erzeuger - Verbrauchergenossenschaft sein, welche seit genau einem Jahr in unserer Region existiert.

Hier haben sich Bürger des Landkreises zusammengefunden, die erkennen mußten, daß Wünsche und Forderungen nach mehr NATUR alleine nicht ausreichen, um eine zunehmende Verarmung unserer Umwelt aufzuhalten.

So zerstören zahlreiche Organisationsformen unseres sogenannten "modernen Lebens" täglich weiter Natur, allein aufgrund ihrer inneren Struktur. Ein solcher Mechanismus liegt auch bei unserer Landwirtschaft vor. Hier hat der Mensch früher in Zusammenarbeit mit der Natur gewirtschaftet. Heute wird diese Zusammenarbeit durch Einsatz von industriellen Methoden und Giften ersetzt. Um eine Alternative zu diesen Methoden zu schaffen, wurde die Erzeuger- und Verbrauchergenossenschaft GRÜNKERN im März 1981 gegründet.

Ihre Ziele sind:

- ERZEUGER von naturnahen Lebensmitteln sollen zeitlich entlastet werden, da sie in der Regel ihre Produkte selbst vermarkten müssen, um einen gerechten Preis zu erzielen. Letztlich liegt in diesen Erzeugnissen ein höherer Arbeitsanteil als in vergleichbaren konventionell hergestellten Lebensmitteln. Diese zeitliche Doppelbelastung und der ungesicherte Absatz für den naturnah wirtschaftenden Landwirt, hält viele Interessenten von einer Umstellung ihrer Betriebe auf einen biologischen Landbau ab.
- VERBRAUCHER, die an Lebensmitteln aus biologischem Anbau interessiert sind, werden von Grünkern versorgt (Verkaufsräume und Lager beim BUND in Möggingen-Dettingen wird mit Verkaufswagen angefahren).
- BESCHRÄNKUNG der Genossenschaft auf den Kreis Konstanz. Dadurch werden die Verkehrswege bewußt kurz gehalten und eine räumliche enge Koppelung von Erzeugern und Verbrauchern entsteht.

- AUFKLÄRUNG über Aufgaben des Natur- und Umweltschutzes
- FÖRDERUNG von alternativen Wirtschafts- und Lebensformen

Bisherige Entwicklung:

Im ersten Jahr ihres Bestehens hat sich die Grünkern gut entwickelt. Seit der Gründung ist die Zahl der Mitglieder von 90 auf 200 gestiegen. Das wachsende Interesse an dieser Gemeinschaft, an ihrer Arbeit, an ihren Waren und Vertragsangebot ist ein deutlicher Beweis dafür ! So entstanden das Lager und der Laden in Möggingen beim BUND. Dort finden regelmäßig Versammlungen, Informations-Veranstaltungen und Seminare für Landwirte statt.

Jeder Landwirt, der seinen Betrieb umstellen will, wird von Grünkern beraten und betreut.

Mitarbeit erwünscht:

Jeder der sich für unsere Arbeit interessiert ist eingeladen, unsere Veranstaltungen zu besuchen ! Jeder kann bei uns Mitglied werden und seinen Möglichkeiten entsprechend mithelfen. Sei es durch praktische Arbeit oder auch durch Gespräche mit Nachbarn, Bekannten und Freunden !

Bitte unterstützen Sie unsere gemeinsamen kleinen, aber unglaublich wichtigen Schritte, zu mehr Natur, mehr Gesundheit und zur Erhaltung von Luft, Wasser und Erde, die die Basis und den Fortbestand unseres Lebens bedeuten.

Helfen Sie mit, daß Lebensmittel wieder Mittel zum Leben werden !

Nähere Informationen: Grünkern E.G.
Twielfeld 26a - 7701 Hilzingen
Michael Gönner - Gerhard Meldinger
(Vorstand der Grünkern E.G.)
Tel. 07731/65948
oder in Dettingen: Monika Besslich
Ringstr. 55 - Tel. 6504

Öffnungszeiten Laden Möggingen:

MO + MI 14 - 18 Uhr
DO 9 - 12 Uhr

Verkaufswagen Dettingen:

FR 16 Uhr in der Ringstraße

Wußten Sie schon,

- daß spätestens in 50 Jahren die landwirtschaftlichen Böden in der BRD nicht mehr zum Anbau von Lebensmitteln geeignet sind
(So eine Studie des Nordrhein-Westfälischen Landwirtschaftsministeriums)
- daß 1981 die EWG wieder 500.000 Tonnen Obst und Gemüse aus dem Markt genommen hat (so wird die staatlich subventionierte Lebensmittelvernichtung in der Amtssprache umschrieben)
- daß ein Bundes- und Europaweites Wäldersterben von bisher nie gekanntem Ausmaß eingesetzt hat!
(Laub- und Nadelwälder)
- daß die landwirtschaftlichen An- und Verkaufsgenossenschaften Pflanzenschutzmittelkataloge haben, die nicht weniger als 2000 (zweitausend!) Arten von Spritz-, Streu- und Pudermittel enthalten, darunter das hochgiftige Lindan

ORTSGESPRÄCH

Herausgeber: SPD-Ortsverein
Dettingen-Wallhausen
Verantwortlich: Roland Schöner
Redaktion: Klaus Burger
Gestaltung: Erich Drobek
Titelzeichnung: Toni Matlik
Chef vom Dienst
Anzeigen: Horst Döpner
•ruck: Friedrich Romer, KN
Rheinsteig 15
Redaktionsan- Sämtsblick 1,
schrift: 7750 Konstanz 19 - Dett.

Josef Deggelmann

SCHREINERMEISTER

Fenster- Möbel- und Innenausbau
Bestattungen

7750 KONSTANZ 19-DETTINGEN

Ringstraße 155 - Telefon 0 75 33/51 80



Gut bürgerliche Küche, sowie bekannte Hausspezialitäten
Unsere Gästezimmer sind schön und wohnlich eingerichtet.
In den gemütlichen Gasträumen werden Sie sich sicher wohlfühlen, hier können Sie in geselliger Runde schöne Stunden verbringen.

Gasthof-Pension

Krenz

7750 Dettingen
Tel. 07533/5182

SCHON WIEDER NEUE SCHULBÜCHER !

Ähnlich wie moderne Nadeldrucker an elektrischen Schreibmaschinen nicht Zeile für Zeile von links nach rechts schreiben, sondern abwechselnd je eine Zeile vorwärts und eine rückwärts, wird jetzt in den Schulen das entsprechende Lesen eingeführt. Im Unterschied zum Schreiben - alle Zeilen sind von links nach rechts lesbar - wird bei den neuen Lehrbüchern jede 2. Zeile in Spiegelschrift erscheinen, damit der Sinn der Wörter bzw. Sätze von den Schülern schneller erfaßt werden kann.

Hier eine Schreib- und Leseprobe:

Ein Männlein steht im Walde

mmuzt bnu lliiz snsg

es hat von lauter Purpur

mu nieljnEM nie

sag' wer mag das Männlein sein,

niellis blsw mi jhjez sb dsb

mit dem purpurroten Mäntelein?

Ministerium für Kunstsport und Schulwissenschaft 1. April 1982

Fahrschule Riemer

Ruhige, gewissenhafte und preiswerte Ausbildung
individuell und erfolgreich

Dettingen Allensbacher Str. 3
Montag u. Mittwoch 19 bis 21 Uhr

Schulfahrzeuge: Tel 07531/65244

VW GOLF VW GOLF AUTOMATIK
BMW R45 ZÜNDAPP K50

*Ihre Garderobe ist bei uns
in guten Händen*

REINIGUNG Huber
DETTINGEN TEL. 5965

Allensbacherstr. 3

Mit besten Wünschen für die festtage



Wir sind umgezogen
BLUMEN-WEIGELT
 Konstanz 19 - Dettingen

Tischdekorationen, Gestecke aller Art
 sowie Binderei für Freud und Leid
 Inh. Gisela Weigelt Allensbacher Str.10
 Tel. 07533/1546

Textverarbeitung mit dem Computer
 - deutsch + englisch -


Korrespondenz - Diplomarbeiten
 Manuskripte aller Art
 Werbebriefe in persönlicher Aufmachung
 Mitgliederbestandsverwaltung
 für Vereine u.a.

Heidi Schmidt

Dettingen Ringstr. 64 Tel.07533/5519

	Rausch- gift	Teil des Auges	Raub- tier	Kohle- erzeug- eis	nd.: Erle		sud- amerik. Gebirge	flau	aner- kennen		babyl. Göttin	Hafen- mauer	Hals- krank- heit
Teil eines Konti- nents													
Luft- geist						unfern				Fluß zur Weich- sel			
Fix- stern						trink- bedürf- tig							
Fluß zur Rhone						unbest. Artikel		Druck- buch- stabe		Tiroler Grenz- ort		Asiat	
		Blut- entnah- me		Renten- empfän- gerin									
Abk. für unter anderem			frz.: Straße	Bestand	Bewoh- ner ei- nes Erd- teils		Germa- nen- könig		person. Fürwort		Zeichen für Na- trium		
türk. Stadt/ früh. Name											arbeiten		weibl. Vorname
Stadt am Rhein						best. Artikel				Frage- furwort			
ital. Schrift- steller								frz. best. Artikel	Fett	Euro- poer			
	Ge- wasser		frz. best. Artikel/ Mz.	engl. Bier		Lebens- ab- schnitt						Fluß in Peru	
Misch- speise						Fels- nische				griech. Insel			
Trag- tier					Antwort auf Kontra			Ver- treter					
Stadt im Ruhr- gebiet						Bank- ansturm				volkst.: nein			

Gemeinden schießen zu
 Finanzierung kommunaler Dienste in %

durch Gebühren  durch Zuschuß
 der Gemeinden

Museen	7	93%
Theater	11	89
Völk- hochschulen	18	82
Bäder	18	82
Friedhöfe		59 41
Schlachthöfe		75 25
Abwasser		84 16
Müll- abfuhr		96 4



Metzgerei Gottfried Hierling

Konstanz-Dettingen, Tel. 075 33/63 21

Das leistungsfähige Fleischer-Fachgeschäft im
 Ort mit Verk.-Stelle im IFA-Kaufhaus Okle

Filialen: Wallhausen und Dingelsdorf. Eigene
 Schlachtung. Feine Fleisch- und Wurstwaren - la
 Räucherwaren. Festliche Fleisch- und Wurstplatten
 für jeden Anlaß.

Auch die Gemeinden haben finanzielle Engpässe. Kein Wunder, daß über Gebührenerhöhungen für kommunale Einrichtungen nachgedacht wird. Der Kostendeckungsgrad dieser Einrichtungen ist so unterschiedlich wie ihr Charakter (unser Schaubild). Während man bei der Müll- und Abwasserbeseitigung schlicht nach dem Verursacherprinzip verfahren und den Zuschußbedarf gering halten kann, ist diese Art der Kostendeckung auf kulturelle Einrichtungen kaum anwendbar. Annähernd kostendeckende Eintrittspreise für Museen und Theater, zum Beispiel würden den Besucherstrom versiegen lassen. Gute Gründe für den hohen Zuschuß gibt es auch bei Schwimmbädern; sehr viele Besucher sind Kinder und Jugendliche, deren Geldbeutel man schonen will.